

Donnerstag

1. Juni

152. Tag des Jahres 2017
213 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 22

☀️ 05:12 Uhr 🌙 12:49 Uhr
🌅 21:37 Uhr 🌄 02:07 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



GUTEN MORGEN

Gemüse

Seine Frau schaute im Fernsehen irgendeine Kochsendung an. Nur mit einem Auge schielte mein Freund Reiner kurz hinüber, denn da wurde irgendetwas von Gemüse erzählt. Er widmete sich also lieber wieder seinem spannenden Buch. Das änderte sich erst, als zu hören war, dass im Fernseh-Küchenstudio Fleisch in der Pfanne gebraten wird. Reiner hat nämlich eins von seinen ostpreußischen Vorfahren geerbt: Sie sollen damals immer gesagt haben: »Fleisch ist das beste Gemüse.« Bernd Steinbacher

WARBURGER CHRONIK

VOZ 60 JAHREN

Nach Einschlagen der Schaufenscheibe eines Lebensmittelladens an der Warburger Hauptstraße rafft ein 23-jähriger Konserven, Wein und Lebensmittel in einem Sack zusammen, den er auf der Flucht wegwerfen muss. Der gebürtige Dortmund – derzeit ohne festen Wohnsitz – wird noch in der Nacht gestellt.

VOZ 20 JAHREN

Nach 45-jähriger Verwaltungstätigkeit tritt der Leiter des Warburger Bauverwaltungsamtes, Stadtoberrat Heinrich Wiemers (62), in den Ruhestand. Die Nachfolge des gebürtigen Rimbeckers tritt Stadtrat Manfred Behler an.

VOZ 10 JAHREN

Jakob Harder, Mitglied der Taekwon-Do Schule Warburg, besteht seine Meisterprüfung und darf jetzt den schwarzen Gürtel (f. Dan) tragen. Harder ist der 24. Träger eines schwarzen Gürtels, den die Warburger Schule in den vergangenen 25 Jahren ausgebildet hat.

Radtour

durch die Börde

Rösebeck (WB), KFD und SUS Rösebeck bieten für Mitglieder und alle Interessierten für Mittwoch, 7. Juni, eine Fahrradtour durch die Börde an. Treffpunkt ist um 9 Uhr am Pfarrhaus Rösebeck. Die Strecke ist gut zu bewältigen.

EINER GEHT DURCH DIE STADT

...und erfreut sich in der Innenstadt an dem feucht-fröhlichen Wasserspiel auf dem neu gestalteten Gebrüder-Warburg-Platz. Eine echte Bereicherung für die City, denkt... EINER

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Geschäftsstelle
Kalandstraße 17, 34414 Warburg
Telefon 0 56 41 / 76 04 - 0
Abonnentenservice 0 56 41 / 76 04 20
Fax 0 56 41 / 76 04 27

Lokalredaktion Warburg
Ulrich Schlötmann 0 56 41 / 76 04 17
Ralf Benner 0 56 41 / 76 04 16
Michaela Weiße 0 56 41 / 76 04 18
Daniel Lüns 0 56 41 / 76 04 10

Sekretariat
Michaela Friese 0 56 41 / 76 04 13
Fax 0 56 41 / 76 04 55
warburg@westfalen-blatt.de

Lokalsport Warburg
Günter Sarrazin 0 56 41 / 76 04 15
Sylvia Flasche 0 56 41 / 76 04 15
Fax 0 56 41 / 76 04 50
sport-warburg@westfalen-blatt.de

www.westfalen-blatt.de



Die Katholische Kirche St. Blasius prägt das Ortsbild der Borgentreicher Ortschaft Körbecke. Das Dorf hat es nun zum dritten Mal geschafft, Kreis-

sieger des Wettbewerbs »Unser Dorf hat Zukunft« zu werden – zuletzt in den Jahren 2008 und 1998. Foto: Michaela Weiße



Das Schloss Niesen liegt im Willebadessener Stadtteil Niesen mitten im Grünen. Foto: Daniel Lüns



Hans-Werner Gorzoka (vorn rechts) und die Vertreter der anderen Orte und der Kommission gratulierten Ortsbürgermeister Markus Hagemann (vorne Mitte) aus Niesen. Foto: Frank Spiegel

Körbecke und Niesen vorn

Preisträger des Kreiswettbewerbes »Unser Dorf hat Zukunft« stehen fest

Von Frank Spiegel, Daniel Lüns und Michaela Weiße

Körbecke/Niesen (WB). Körbecke und Niesen sind die Gewinner des Kreiswettbewerbes »Unser Dorf hat Zukunft«. Das hat Hans-Werner Gorzoka, Sprecher der Bewertungskommission, gestern in Brakel bekannt gegeben.

Die beiden Erstplatzierten erhalten jeweils 2000 Euro Preisgeld. Körbecke hat neben seiner reizvollen Lage inklusive einem dort nistenden Storchenpaar nach den Ausführungen Gorzokas vor allem auch durch die Klangwerkstatt punkten können. Auch die geplante Umnutzung der ehemaligen Volksbank als Pfarrheim hat den Mitglieder ebenso gut gefallen wie die Tatsache, dass das

Feuerwehrgerätehaus in Eigenleistung saniert wurde. Im privaten Bereich hob Gorzoka die denkmalgerechte Renovierung eines dorfbildprägenden Gebäudes hervor. Positiv fiel auch das gedeihliche Nebeneinander von konventioneller und biologischer Landwirtschaft in Körbecke auf.

»Ich bin sehr stolz, dass wir gewonnen haben«, sagte Bernhard Redeker, der sich als Ortsvorsteher von Körbecke bereits zum zweiten Mal, nach 1998, über den Gewinn des Kreiswettbewerbs freuen darf. »Hier im Ort wird viel gemacht. Die Vereine ziehen an einem Strang«, lobte Redeker.

Unter anderem mit einer nach Aussage von Hans-Werner Gorzoka sehr gut vorbereiteten Präsentation punkten konnte Niesen. Gefallen hat hier auch die Umnutzung eines ehemals landwirtschaftlichen Betriebes in einen Garten- und Landschaftsbaubetrieb.

Hinzu komme der reizvolle Baumbestand, auch im Bereich von Schloss und Kapelle. »Überzeugt hat uns auch die dorfgerechte Gestaltung aller Straßenräume«, berichtete Gorzoka. Für Niesen habe auch eine Fülle von Aktivitäten, unter anderem im Kirchenraum, sowie ein überzeugendes Sportangebot gesprochen. »Super, ich habe mich sehr gefreut«, sagt Markus Hagemann, Ortsbürgermeister von Niesen. Er hat auch schon eine Idee, wie das Preisgeld verwendet werden könnte: Es sei angedacht, im Rahmen von IKEK eine alte Scheune abzureißen und dort einen Dorfgemeinschaftsplatz zu errichten. Lütgeder und Nörde gewannen den mit 1500 Euro dotierten zweiten Preis. Mit 1000 Euro werden Borgholz, Bühne, Eissen und Gerlinghausen belohnt. Sie bekamen den dritten Preis. Übergeben werden die Preise am Mittwoch, 5.

Juli, um 17 Uhr in Körbecke – hier hat ein Münzwurf entschieden. »Auch wer keinen Preis gewonnen hat, ist keinesfalls ein Verlierer«, betonte Gorzoka. »Die Dörfer haben verstanden, dass es nicht mehr um das schönere werden, sondern um das Zukunft haben geht«, erklärte er mit Blick auf den einstigen Namen des Wettbewerbes »Unser Dorf soll schöner

werden«. Verstärkt sei zu beobachten, dass in Dörfern an Projekten gearbeitet werde, an die man sich nicht viele Jahre binden muss. »So lassen sich Menschen leichter motivieren«, meinte er. Mit Blick auf IKEK- und Leader-Projekte sei es aber wichtig, dass diese nicht nur geplant würden: »Es muss sich auch etwas tun – sonst verlieren wir die Ehrenamtlichen.«

Sonderpreise

Eine Geldprämie von 300 Euro für besondere Gemeinschaftsleistungen haben folgende Ortschaften erhalten: Ikenhausen (Wirtschaftliche Entwicklung und Initiativen), Schweckhausen und Borgentreich (beide für Baugestaltung und Entwicklung) sowie Helmern und Rösebeck (beide für Soziales und kulturelles

Leben). Ebenfalls eine Geldprämie von 300 Euro haben folgende Organisationen im Bewertungsbereich »Soziales und kulturelles Leben« erhalten: die Flüchtlingshilfe aus Bönningberg, die AWO aus Pockelsheim sowie die Katholische Landjugendbewegung (KLJB) aus Nörde.



Wohnhaus in der Sternstraße 57 abgerissen

In der Warburger Innenstadt sind vor einigen Tagen die Abrissbagger angerückt und haben das Wohnhaus in der Sternstraße 57 abgerissen. Das auf Abrissarbeiten spezialisierte Unternehmen Willeke aus Bad Wünnenberg war von der Eigentümerin des Gebäudes damit beauftragt worden. »Mit den zeitgleich in der Sternstraße laufenden Arbeiten zum barrierefreien Umbau der Innenstadt hatte dieser Abriss definitiv nichts zu tun«,

sagt Diplom-Ingenieur Lothar Beltz vom gleichnamigen Warburger Architekturbüro. In der Stadt waren entsprechende Gerichte im Umlauf. Beltz ist von der Investorin mit der Planung eines Neubaus betraut worden, um die Lücke in der Häuserzeile wieder zu füllen. Dort soll ein benachbarter mobiler Pflegedienst einziehen, der sich erweitern möchte. Wann die Bauarbeiten beginnen, steht noch nicht fest. ben/Foto: Ralf Benner

Aufschwung auf dem Arbeitsmarkt

3373 Erwerbslose – Quote bei 4,5 Prozent

Kreis Höxter (ben). Eine gute Konjunkturentwicklung und saisonale Gründe haben nach Angaben von Rüdiger Matisz, Leiter der Agentur für Arbeit Paderborn, im Mai zu einer erwarteten Reduzierung der Arbeitslosigkeit im Kreis Höxter geführt. »Die Entwicklung auf dem heimischen Arbeitsmarkt ist insgesamt positiv«, bilanziert Matisz.

Demnach sind aktuell 3373 Frauen und Männer ohne Arbeit. Die Arbeitslosenquote des Vorjahresmonats wird deutlich unterschritten und liegt bei 38,7 Prozent oder 10,3 Prozent. Die Arbeitslosenquote liegt aktuell bei 4,5 Prozent. Vor einem Jahr im Mai lag sie noch bei 5,1 Prozent. »Zudem haben wir seit Jahresbeginn erheblich mehr Stellen zur Besetzung gemeldet bekommen als im Vorjahreszeitraum. Vor allem im Metallbereich, in der Logistikbranche und bei den Gesundheitsberufen konnten wir massive Steigerungen feststellen«, sagt Matisz. »Das schafft mehr Vermittlungs- und damit

Beschäftigungschancen vor Ort«, erläutert der Agenturchef.

Die Arbeitslosigkeit im Geschäftsstellenbezirk Warburg hat sich von April auf Mai um 53 auf 959 Menschen verringert. Das waren 102 Erwerbslose weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug im Mai 4,5 Prozent, vor einem Jahr belief sie sich auf 5 Prozent. Es meldeten sich 235 Personen arbeitslos, 22 weniger als 2016. Gleichzeitig beendeten 288 Personen ihre Arbeitslosigkeit (plus 3). Seit Jahresbeginn gab es 1371 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 54 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 1375 Abmeldungen von Arbeitslosen (plus 55). Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Mai um 6 Stellen auf 377 gesunken; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 3 Arbeitsstellen mehr. Arbeitgeber meldeten im Mai 69 neue Arbeitsstellen, 20 weniger als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 442 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 52.